



Kommentar - Nepalgäste 2012

Wetter – Oktober 2012

Die Klimaveränderung ist stark zu spüren. Der Monsun traf ein Monat zu spät ein und im Sommer fehlte er. Wir hatten jedoch nie Regen.

Kathmandu

Eine rege Bautätigkeit herrscht in der ganzen Stadt. Viele illegale Häuser werden abgerissen und daher ist viel Staub in der Luft.

Pokhara

Da möchten wir gerne 2 ganze Tage verweilen. Phänomenale Sonnenaufgänge erlebt.

Mount Everest Flug

war super gut organisiert. Bei 18 Personen hat jeder Gast einen Fensterplatz. Wir sassen hinter dem Flügel und hatten immer einen freien Blick auf die Himalayakette. Es ist wichtig auf den ersten Flug am Morgen früh zu kommen. Daher ist eine frühzeitige Buchung von Vorteil. Beim Everest darf man zum Captain und sieht den Everest vis-à-vis.

Agent

Sehr angenehme Zusammenarbeit und aufmerksam. Er uns rechtzeitig auf die Flugplanänderung aufmerksam gemacht. Sein Fahrer und Reiseführer waren einwandfrei. Zuverlässiges Personal ist in Nepal ein grosser Vorteil.

Eco Wildlife Lodge, im Chitwan-Nationalpark

Wir hatten Glück und waren die einzigen zwei Gäste, weil eine Gruppe eben abgereist war. Herr Kumar führte uns persönlich ½ Tag auf dem Elefanten, ½ Tag im Boot, ½ Tag Morgenpirsch.

Kathmandu - Hotel Kantipur Temple House

Der Hotelmanager kommt persönlich vorbei und erkundigt sich, ob alles i.O. ist. Voller Stolz berichtet er, dass dieses Hotel sein Lebenswerk sei. Er hätte es selber entworfen. Auf Plastik wird im Hotel gänzlich verzichtet.

Bhaktapur - Hotel Heritage

Wunderschön und freundliche Bedienung.

Lumbini - Buddha Maya Garden Hotel

Es wurde immer wieder angebaut und ist schlichtweg zu gross geworden. Eine Pilgerherberge, wo viele Menschen nur einmal übernachten.

I.H., Oktober 2012